

Name (Person)

Reinhold, Hans

GND-Nummer

<https://d-nb.info/gnd/1216260206>

Lebensdaten (kurz)

1903-1951

Beruf

Denkmalpfleger

Geschlecht

männlich

Religionszugehörigkeit

Protestantismus

Eintragsstatus

in Arbeit

Ausbildung

Art der Ausbildung

Gymnasium

Ort

[Freiburg im Breisgau](#)

Hochschule/Schule/Institution

[Berthold-Gymnasium Freiburg im Breisgau \(1904-\)](#)

Art der Ausbildung

Universitätsstudium

bis

1928

Ort

[München](#)

[Bonn](#)

[Berlin](#)

[Freiburg im Breisgau](#)

Hochschule/Schule/Institution

[Ludwig-Maximilians-Universität München \(1826-\)](#)

[Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn](#)

[Friedrich-Wilhelms-Universität Berlin \(1828-1946\)](#)

[Albert-Ludwigs-Universität Freiburg](#)

Studienfächer

Archäologie

Geschichtswissenschaften

Kunstgeschichte

Abschluss (Ausbildung)

Art des Abschlusses

Promotion

Jahr des Abschlusses

1928

Abschluss-Ort

[Freiburg im Breisgau](#)

Hochschule (Abschluss)

[Albert-Ludwigs-Universität Freiburg](#)

Titel der Arbeit (in Abgabeform)

Der Chor des Münsters zu Freiburg i. Br. und die Baukunst der Parlerfamilie

Betreuer/in

[Sauer, Joseph \(1872-1949\)](#)

Militärdienst

Art des Militärdienstes

Militärischer Kriegseinsatz

Ort

[Russland](#)

von

1943

bis

1945

Beschreibung

Er nahm am Krieg teil und wurde in Russland schwer am Kopf verletzt.

Art des Militärdienstes

Kriegsgefangenschaft

Ort

[Russland](#)

von

1945

bis

1946

Beschreibung

Russische Kriegsgefangenschaft

Arbeitsverhältnis**Art der Beschäftigung**

Praktikant/in

Beschäftigungsangabe

Praktikum an der Regensburger Dombauhütte

von

1928

bis

1928

Ort der Anstellung

[Regensburg](#)

Arbeitgeber (Institution)

[Dombauhütte Regensburg](#)

Art der Beschäftigung

Assistent/in

Beschäftigungsangabe

Assistent des Rheinischen Provinzialkonservators Graf Metternich, Schwerpunkt auf bewegliche Denkmale und Museen

von

1929-01

bis

1936

Ort der Anstellung

[Bonn](#)

Arbeitgeber (Institution)

[Rheinproviz. Provinzialkommission für Denkmalpflege](#)

Art der Beschäftigung

Wissenschaftliche Hilfskraft

Beschäftigungsangabe

Hilfsarbeiter (Regierungsrat) von Generalkonservator Hiecke er war dort für die Organisation der Entwurfsarbeiten des RDSchG verantwortlich. Ab 1937 Kustos der Preußischen Schlösser und Gärten in Potsdam.

von

1936-04-01

bis

1939-03

Ort der Anstellung

[Berlin](#)

Arbeitgeber (Institution)

[Deutsches Reich. Reichs- und Preußisches Ministerium für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung \(REM\)](#)

[Berlin. Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten](#)

Beschäftigungsangabe

Kulturreferent der Verwaltung des Protektorates Böhmen und Mähren. Aufgabe u.a. Rückführung deutschen Kulturguts und die Neuordnung der Prager Museen, mithin auch der NS-Kunstraub in den tschechischen Museen und Schlössern.

von

1939-03

bis

1941

Ort der Anstellung

[Prag](#)

Arbeitgeber (Institution)

[Protectorat Böhmen und Mähren. Ministerium für Schulwesen und Volkskultur](#)

Art der Beschäftigung

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in

Beschäftigungsangabe

Wiederaufnahme der Arbeiten am RDSchG, ab 1942 Oberregierungsrat

von

1941

bis

1943

Ort der Anstellung

[Berlin](#)

Arbeitgeber (Institution)

[Deutsches Reich. Reichsministerium für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung \(1934, 1938-1945\)](#)

Beschäftigungsangabe

Arbeitete als Tagelöhner im Glockenbüro Hamburg. Die gesammelten Glocken wurden registriert und an die Gemeinden zurückgegeben.

bis

1948

Ort der Anstellung

[Hamburg](#)

Art der Beschäftigung

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in

Beschäftigungsangabe

Im Frühjahr 1951 wurde er lebenslang Verbeamtet.

von

1949-02-01

bis

1951-05

Ort der Anstellung

[Freiburg im Breisgau](#)

Arbeitgeber (Institution)

[Baden-Württemberg. Amt für Denkmalpflege Freiburg im Breisgau \(-1971\)](#)

Mitgliedschaft**Art der Mitgliedschaft**

Vorstandsmitglied

Institution (Mitgliedschaft)

[Landesverein Badische Heimat](#)

ab (Beginn Mitgliedschaft, Jahr)

1949

bis (Ende Mitgliedschaft)

1951

Gremienarbeit**Art der Gremienarbeit (auch: Amt)**

Mitglied Gesetzeskommission

Gremienarbeitsangabe

Ausarbeitung des Gesetzesentwurf der Westdeutschen Landesdenkmalpfleger

von

1949

bis

1951

Verhältnis zu**hat/war**

hat gehört bei

Name

[Sauer, Joseph \(1872-1949\)](#)

bis

1928

Topographische Beziehung

[Tübingen](#)

hat/war

hatte einen wissenschaftlichen Disput mit

Name

[Sauer, Joseph \(1872-1949\)](#)

bis

1949

Topographische Beziehung

[Tübingen](#)

Bemerkungen (Verhältnis)

Reinhold griff die Amtsführung, aber auch den Status seines alten Lehrers Sauer an. Er sah sich als den besten Vertreter der Kirchendenkmalpflege der protestantischen Kirchen.